

Ergebnisse des Workshops IV Entschließungsanträge zu

- Staatsmedizin (2/18)
- Klare gesetzliche Regelung des Berufsbildes „Arzt“ (2/19)
- Deprofessionalisierung durch Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (2/20)
- Umwandlung der Notkompetenz in die Regelkompetenz beim Rettungsassistenten [Umgehung des Arztvorbehalts] (2/21)

Workshop IV

Der Workshop IV des Ausschusses „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte“ tagte über den Dächern Regensburgs im Bildungssaal 1 des Kolpinghauses. Die Arbeitsgruppe befasste sich mit dem Thema „Sicherstellung einer qualifizierten Patientenversorgung: Delegieren statt Deprofessionalisieren“.

Einführend verdeutlichte der Vorsitzende, Dr. Wolfgang Krombholz, anhand von Zitaten aus dem Papier der Herzog-Kommission den politischen Meinungsumschwung, der sich aus dem aktuellen Sachverständigengutachten ergibt, und die Generalangriffe auf das ärztliche Berufsbild, die auf die vom Gesetzgeber geplanten Kompetenzerweiterungen für nichtärztliche Gesundheitsberufe beruhen, aufzeigen. Im Anschluss daran stellte Vizepräsident Dr. Max Kaplan den Entwurf für das neue Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (PfwG) vor, in dem sich die Übertragung von originär ärztlichen Leistungen auf die nichtärztlichen medizinischen Berufe findet und der belegt, dass die Deprofessionalisierung mit politischem Kalkül verfolgt wird. Diesem Vorhaben kann nur durch eine präzise Definition der delegationsfähigen und der nicht delegationsfähigen Leistungen entgegengetreten werden.

Daraufhin folgte eine intensive Diskussion über Rahmen, Umfang und Folgen, die aus einer Abgabe von ärztlichen Leistungen an geringer qualifizierte Berufsgruppen resultieren. Des Weiteren wurden die Zielrichtungen, Wege und Inhalte eines Vorgehens der Ärzteschaft gegen diese Entwicklung erörtert. Abschließend wurden zwei, bereits für die Diskussion im Workshop vorbereitete, sich auf das geplante PfwG und das Rettungsassistentengesetz beziehende Entschließungsanträge vorgestellt und zwei weitere, im Workshop erarbeitete Anträge zur Staatsmedizin und zum ärztlichen Berufsbild diskutiert und dem 64. Bayerischen Ärztetag vorgelegt.

*Dr. Wolfgang Krombholz, Isen
Peter Kalb (BLÄK)*